

2020

SEPTEMBER
OKTOBER
NOVEMBER



GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wismar: Heiligen Geist, Johannes, St. Marien und St. Georgen, St. Nikolai

INHALT

- 3 Geistliches Wort
- 4 Thema: Gott und Corona
- 6 Übergemeindlich
- 10 Kinder und Jugend
- 12 Kirchenmusik & Konzerte
- 14 Ökumenischer Kirchenladen
- 15 Kinderhaus Koch'sche Stiftung
- 16 Geburtstage
- 17 Freud und Leid
- 18 GOTTESDIENSTE**
- 20 Heiligen Geist
- 22 Johanneskirche Wendorf
- 24 St. Marien und St. Georgen
- 26 St. Nikolai
- 28 Regelmäßige Veranstaltungen
- 30 Landeskirchliche Gemeinschaft
- 31 Seniorenheime / Krankenhausseelsorge
- 32 Diakoniewerk
- 33 Nachbargemeindlich
- 33 Terminvorschau
- 34 Christlicher Firmenwegweiser
- 35 Ansprechpartner in den Gemeinden

Impressum

Herausgeber: Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden in Wismar
Verantwortlich: Der Redaktionskreis mit Pastorin Antje Exner, Pastor Thomas Cremer, Pastor Mathias Kretschmer, Pastorin Helga Kretschmer, Pastor Thorsten Markert
Jede/r Autor*in ist für den eigenen Text verantwortlich und ansprechbar.
Fotos: Privat, sofern nicht anders angegeben.
Titelfoto: Ostsee bei Ahlbeck auf Usedom, H. Kretschmer
Satz/Gestaltung: Margret Benz | www.mb-satzgrafik.de
Druck: Druckerei Weidner GmbH
Auflage: 3950 **Redaktionsschluss:** 27. Juli 2020

AKTUELL

Was lange währt ...

Sie ist so etwas wie das digitale Aushängeschild der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in Wismar. Und seit Pfingsten ist sie online – die neue Website. Bisher haben wir erst vorsichtig auf sie verwiesen. Es gab noch zu viel zu tun: aufzuräumen, Daten zu vergleichen, Fotos zu schießen, zu sortieren ... aber nach einigen Aufhübsch-Arbeiten ist sie nun gut nutzbar.

Sie heißt: **www.kirchen-in-wismar.de**

Hier sollten Sie nun alles finden, was Sie an Informationen brauchen.

Gerne nehmen wir (konstruktive, helfende Kritik entgegen. Denn so eine Seite ist nichts Statisches, sondern sie verändert sich ständig, eben wie sich das ändert, was um sie herum geschieht.

Danken möchten wir der Grafikdesignerin Maria Tonn für das Layout; Dirk Büttner von der itw-Connect für alles, was an einer Website im Untergrund gemacht werden muss, damit sie funktioniert. Danke an Heiner Busche, der ehrenamtlich viel Herzblut, Zeit und Ideen in den Internetauftritt investiert hat und schließlich Anette Harder, die schon vieles eingearbeitet hat die fortan für die Aktualisierung der Seite verantwortlich sein wird.

Den unten stehenden QR-Code können Sie einfach fotografieren und landen dann auf unserer Seite.



Es war Sommer,

und was für ein Sommer! Vielleicht mag die eine oder der andere nochmal aufs Titelbild schauen, oder besser noch: Sich mit dem Gemeindebrief ans Meeresufer setzen und dann für DIESEN Sommer danken und über den Herbst sinnieren.

Zwei Bibelverse möchte ich uns dazu an die Hand geben: „*Alles hat seine Zeit*“ (*Prediger 3,1-11*), und „*Solange die Erde steht, soll nicht aufhören ... Sommer und Winter ...*“ (*1. Mose 8,22*).

Die Sätze schenken zu unterschiedlichsten Anlässen Trost und Zuversicht. Beide Verse laden zum Innehalten ein. Vielleicht seufzend: Der Sommer ist geschafft. Oder sehnsuchtsvoll dankbar. Wie auch immer der Sommer war und wie sanft oder rau der Wind des Lebens uns um die Nase wehte: Alles hat SEINE Zeit – und „UNSERE“ Zeit ist in Gottes Händen.

In einem Abendlied heißt es: Seh‘ ich dann auf meine Hände, lass ich alles vor deinem Throne los. Denn nur dann, Herr, wenn Du füllst meine Hände, hat ein Tag und ein Leben sich gelohnt. „Mehr“ als loslassen, können wir nicht tun. Sonst leben wir höchstens im Gestern. Und ob sich etwas lohnt, liegt daran, wie Gott uns die Hände füllen darf! Halten wir unsere Hände Jesus im Gebet bewusst hin? Ich hoffe es! Und ich hoffe außerdem, dass wir demütig merken, wie gering unsere Möglichkeiten sind und staunend merken, wie überfließend reich Gottes Möglichkeiten sind. Und auch staunen, was Gott aus dem Wenigen (Zeit, Geld, Begabung) macht, wenn wir es ihm zur Verfügung stellen.

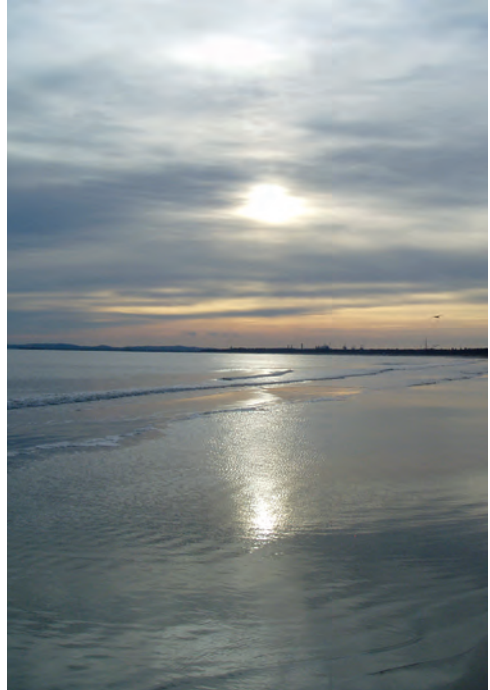
Solange die Erde steht ... und sie steht so lange, bis alle die gute Botschaft, dass Jesus für uns gestorben ist und uns das Leben bringt, gehört haben. Sagt die Bibel (*Matthäus 24,14*).

Jeder Tag ist eine neue Gelegenheit diese Botschaft zu leben und, wenn es Not tut, sogar mit Worten weiter zu sagen. Da mag es sommern, da mag es wintern: Alles wird darin seine Zeit haben.

Der du die Zeit in Händen hast ... verwandle sie in Segen. Gott Du kannst das. Herr, Dir sei Dank! Halte auch mich, meine Hoffnung und meine Angst, meine Kraft und meine Schwachheit in Deinen guten Händen.

Das zu erfahren, wünsche ich Ihnen,

Ihre Pastorin Helga Kretschmer



Sonnenaufgang im Spätsommer.

THEMA

GOTT UND CORONA

**Und siehe, es war sehr gut?!
Wie gut ist Gottes Schöpfung?
Hat Gott das Böse erschaffen?
Gedanken über Gott in pandemischen
Zeiten**

Und siehe, es war sehr gut. (Gen 1,31)

Diese bekannten Worte stehen am Anfang der Hebräischen Bibel. Gott erschafft die Welt innerhalb von sechs Tagen und am Abend eines jeden Schöpfungstages wird uns Leser*innen versichert: Es war sehr gut!

Dieses Lob der guten Schöpfung durchzieht die Bibel aber weit über das Erste Buch Mose hinaus: Wenn wir uns die Bibel beispielsweise als eine Sinfonie vorstellen, dann ist das Lob auf die gute Schöpfung Gottes wie ein musikalisches Thema, das immer wiederkehrt. So lesen wir auch in den Psalmen: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke.“ (Ps 139). Im Zweiten Testament lesen wir: „Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut.“ (1Tim 4,4) Durch biblische Texte wie diese sind Traditionen gewachsen, die unser Denken und Sprechen prägen. So singen wir beispielsweise immer wieder sonntags: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ und wir loben Gott, „der künstlich und fein uns bereitet.“

Gott als der gute Schöpfer – ein Gottesbild, das mir sehr vertraut ist. Von Kindesbeinen an wurde mir Gott als gütiger Vater im Himmel vorgestellt, der alles wunderbar gemacht hat und das Leben liebt. Je älter ich wurde, desto mehr Risse bekam dieses Gottesbild.



Wenn die Natur sich von ihrer schönen Seite zeigt – wie an diesem Strand im Süden Chiles – scheint Gott manchmal besonders nah zu sein.

Quelle: Marei Glüer

Gott und Covid-19

In den letzten Monaten ist die Frage nach dem guten Schöpfergott wieder laut geworden. Ein Virus namens Covid-19 hat unser Leben durcheinandergebracht. Das Reden vom liebenden Schöpfergott fällt mir in Anbetracht der teilweise wirklich verheerenden Folgen dieser Pandemie schwer. Stattdessen kommen Fragen auf: Woher kommt eigentlich so ein Virus? Hat Gott auch dieses Virus geschaffen?



Hat Gott auch das Corona-Virus erschaffen?

Quelle: <https://pixabay.com/de/photos/heuschrecken-wanderheuschrecke-wueste-5272917/>

Hat Gott auch das Böse erschaffen?

Im Grunde genommen müsste anders gefragt werden: Hat Gott auch das erschaffen, was wir Menschen als „das Böse“ bezeichnen? Damit will ich sagen, dass „das Böse“ keine feste Größe ist. Viele Dinge haben zwei Seiten, aus Schlechtem kann Gutes entstehen – und andersherum. Und dennoch eint alle Menschen die Fähigkeit, zu leiden. Diese Leiderfahrungen werden ausgelöst durch verschiedenste Erfahrungen und Geschehnisse. Und irgendwo hinter diesen leidvollen Erfahrungen vermute ich das, was wir gemeinhin als „das Böse“ bezeichnen. Es wäre also auch möglich zu fragen: Hat Gott auch all das erschaffen, was uns verletzt, traurig macht und uns verzweifeln lässt? Und genau wie das Lob der guten Schöpfung die Bibel durchzieht, gibt es auch ein Thema der biblischen Sinfonie, in dem ein anderer Ton angeschlagen wird: So schreibt Jesaja von Gott: „Ich bin der Herr, und sonst keiner mehr, der ich das Licht mache und schaffe die Finsternis, der ich Frieden gebe und schaffe Unheil. Ich bin der HERR, der dies alles tut.“ (Jes 45,6f). Und auch Kohelet sagt: „Am guten Tage sei guter Dinge, und am bösen Tag bedenke: Diesen hat Gott geschaffen wie jenen, damit der Mensch nicht wissen soll, was künftig ist.“ (Pred 7,14) Und beim Propheten Jeremia fragt Gott: „Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ (Jer 23,23) Der Glaube, dass Gott alles erschaffen hat – das, was uns Menschen erfreut und das, was uns verzweifeln lässt – ist biblisch. Allerdings scheint die harmonische, positive Hälfte der Wahrheit in kirchlichen Kreisen oft mehr Beachtung zu finden. Im Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche gibt es eine

THEMA GOTT UND CORONA

deutsche Übersetzung des irischen Volksliedes „Be thou my vision“. Dort heißt es: „Freund meiner Hoffnung, vollende mein Tun. Mitten im Lärm lass’ mein Innerstes ruhn. In der Gewissheit, dass das, was zerstört, von dir geheilt wird und zu dir gehört.“ Als das Gottesbild meiner Kindertage Risse bekam, war es dieser Liedtext, der mich weitertrug. Zwar scheint es schwer, Gott als Ursprung dessen zu glauben, was uns verzweifeln lässt. Zugleich scheint es mir noch viel schwerer zu sein, ihn NICHT als Ursprung dessen zu glauben. Denn das würde ja bedeuten, eine andere Macht stecke dahinter und stünde stetig mit Gott im Kampf. Ich glaube aber an EINEN Gott. Die Schöpfermacht, die Quelle des Lebens, der wir entspringen – als Menschen, die mit Gaben und Defiziten in eine Welt gestellt sind, die Sonnen- und Schattenseiten hat.

Marei Glißer



*Ein Mensch inmitten von Sternen – im Angesicht des Universums scheint Gott nah und fern zugleich.
Quelle: <https://pixabay.com/de/photos/milchstra%C3%9Fen-universum-person-sterne-1023340>*

ÜBERGEMEINDLICH

UNICEF - Fotofestival 2019

Fotoausstellung in St. Nikolai vom 27. August bis 27. September

Mit der Auszeichnung „UNICEF – Foto des Jahres“ prämiiert UNICEF Deutschland seit 2000 jedes Jahr Fotos und Foto-reportagen, die die Persönlichkeit und Lebensumstände von Kindern weltweit auf besondere Weise zeigen. Teilnehmen dürfen ausschließlich professionelle Fotografen. „Die Fotos öffnen die Augen für die Lage der Kinder in unserer Welt“, sagt Georg Graf Waldersee, Vorstandsvorsitzender von UNICEF Deutschland. „Die Bilder zeigen Kinderschicksale, ehrlich und aufrichtig, manche schonungslos, manche voller Hoffnung. Sie sind ein eindringlicher Appell an Empathie und Mitgefühl und erinnern uns an unsere gemeinsame Aufgabe: für das Wohl der Kinder weltweit einzutreten.“

Ausstellungseröffnung:

27. August, 17 Uhr, St. Nikolai

Musikalische Gestaltung:

Gabriele und Eberhard Kienast

Gegenlicht

Einladung zum Gottesdienst an der Seebrücke am 30. August

Herzliche Einladung!

Wo? Wismar-Wendorf an die Seebrücke

Wann? 30. August von 11 Uhr bis 12 Uhr
danach Picknick bis zirka 14 Uhr

(nach den dann aktuellen Verordnungen)

Was? Gottesdienst an der Seebrücke

Für wen? Für alle: von 0 bis 100 Jahren

Kosten? Keine (freiwillige Spende/Kollekte für einen guten Zweck)



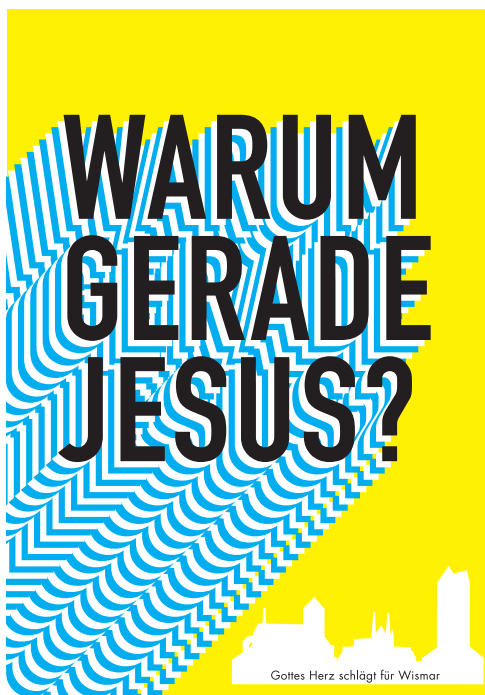
Sie sind alle herzlich eingeladen einen Gottesdienst unter freiem Himmel zu feiern! Gerade bei den „Gottesdiensten im Grünen“ ist ein „Kommen-und-Gehen“ gut möglich und Sie können auch einfach so mal vorbeikommen und hineinhören. Sitzplätze wird es zumeist auf Bierbänken geben, oder auf selber mitgebrachten Klappstühlen oder einer Decke. Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, noch bei einem gemütlichen Picknick zu bleiben. (Picknick für das Büfett bitte mitbringen.) Wir, die Mitwirkenden und Pastor Kretschmer, freuen uns auf die gemeinsame Zeit! Die Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde Wismar-Wendorf zusammen mit den Stadtgemeinden laden zum „Gottesdienst an der Seebrücke“ stadtweit – und darüber hinaus – ein. Jeder ist herzlich willkommen!

Impuls-Gottesdienst

am 23. September, 11 Uhr in der St.-Georgen-Kirche

Dieser stadtweite, ökumenisch-missionarische Gottesdienst wird von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Marien und St. Georgen und der Kirchengemeinde Johannes sowie den Freikirchlichen Gemeinden Wismars getragen. Für die Kinder gibt es einen Kindergottesdienst.

„Warum gerade Jesus?“ fragt Prädikant Heino Knobloch aus der Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Dabel.



Frauen im Gespräch

Unter dem Titel „Frauen im Gespräch“ sind Frauen aller Altersgruppen, egal ob konfessionell gebunden oder einfach nur interessiert, eingeladen, über „Gott und die Welt“ ins Gespräch zu kommen. Aus allen Wismarer Gemeinden und darüber hinaus sind Sie zu den Treffen willkommen, die einmal in jedem Monat donnerstags im Gemeinderaum von Heiligen Geist stattfinden.

Annette Seiffert, Petra Cremer und Bruni Romer planen und organisieren die Abende und freuen sich über Frauen, die sich mit ihren Wünschen und Ideen einbringen, um die Treffen thematisch mit zu gestalten. Biblische Themen und christliches Leben aus weiblicher Sicht zu beleuchten, ist uns dabei ein besonderes Anliegen.

Wenn Sie in den Email-Verteiler aufgenommen und jeweils aktuell informiert

werden möchten, melden Sie sich bitte bei Bruni Romer unter wismar-heiligengeist@elkm.de oder telefonisch im Gemeindebüro, Telefon 03841 283528.

24. September, 19 Uhr:

Feste im Jahreskreis: Herbst-Tag-und-Nacht-Gleiche und Erntedank. Die Jahreskreisfeste geben unserem Leben Struktur und Deutung. Wir reflektieren zusammen diesen Wendepunkt im Kalenderjahr und feiern Ernte-Dank mit den Gaben der Natur und einem Ritual.

29. Oktober, 19 Uhr:

Jedes Jahr kommt Monika Schaugst aus Güstrow zu uns und bringt ein Märchen mit, das sie im Kreis der Besucherinnen auslegt, deutet und reflektiert. Wir freuen uns auf sie und „den Kaiser“.

19. November, 19 Uhr:

Thema und Referentin werden noch bekannt gegeben.

TURMERLEBNIS in St. Nikolai

Freitag, 11. September, 20 Uhr

„Vom Aufstehen“

Lesung mit Helga Schubert

Die frisch mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnete Schriftstellerin aus Nordwestmecklenburg liest aus ihren Werken.

Die Veranstaltung findet coronabedingt in der großen Kirche statt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

ÜBERGEMEINDLICH

Ein Ort. Irgendwo.

**Ausstellung Internationaler Karikaturen
in St. Nikolai vom 1. bis 29. Oktober**



Die Karikaturenausstellung „Ein Ort. Irgendwo“ ist Ergebnis eines internationalen Wettbewerbs. Die Kulturkoordination EXILE hatte im Jahr 2017 in Kooperation mit Engagement Global weltweit Künstlerinnen und Künstler dazu aufgerufen, ihre Erfahrungen, Eindrücke und Sichtweisen zum Thema Flucht und Migration in künstlerischer Form darzustellen.

Eine Auswahl der Ausstellung wird in St. Nikolai zu sehen sein. Die Karikaturen zeigen das breite Spektrum des Themas Flucht und Migration: die Schwierigkeiten und Hürden und den Schmerz, die Heimat und Familie zu verlassen sowie die Hoffnung auf eine bessere Zukunft und die Unterstützung und Akzeptanz. Zugleich drücken sie auch Kritik an strukturellen Bedingungen und Hindernissen, sowie die Wahrnehmung unterschiedlicher, manchmal beängstigender gesellschaftlicher Reaktionen.

**Ausstellungseröffnung:
1. Oktober, 17 Uhr, St. Nikolai**

**Workshop Stille Meditation
am 14. November, 10 bis 13 Uhr
Heiligen Geist (Gemeinderaum und
Martin-Georg-Kapelle)**

Wir nehmen uns gemeinsam ein paar Stunden Zeit, um in die Stille zu gehen. Phasen des stillen Sitzens wechseln mit Körperarbeit, Klangentspannung und Austausch in der Gruppe.

Erwartet wird die Bereitschaft, dreimal ca. 25 Minuten in Stille zu sitzen und die meiste Zeit des Workshops im Schweigen zu sein. Menschen mit Meditationserfahrung sind genauso angesprochen, wie neugierige Einsteiger*innen.

Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Bruni Romer über das Gemeindebüro von Heiligen Geist (wismar-heiligen-geist@elkm.de oder 03841 283528).

Bitte melden Sie sich hier auch für den Workshop an. Matten oder Sitzhilfen sind vorhanden, können aber auch selbst mitgebracht werden. Um einen Kostenbeitrag von 10 Euro wird gebeten.

Regelmäßige Zeiten für Stille Meditation
in Heiligen Geist (Raum der Stille):

Freitag, 8 bis 8.30 Uhr

(Eingang über den Hof!)

Mittwoch, 13 bis 13.30 Uhr

(Eingang durch die offene Kirche)

Was lange währt – wird endlich gut.

Es ist soweit: Der Kirchenladen hat eine neue Küche. Diese Küche möchten wir nun ausgiebig nutzen. Du wolltest schon immer mal ausprobieren, dir selbst was zu kochen oder Ihr wolltet schon lange mal ein Gericht ausprobieren, traut euch aber alleine nicht? Du hast früher für viele

Menschen gekocht und jetzt alleine lohnt es sich nicht mehr? Du hast viel Erfahrung im Kochen und würdest diese gern weitergeben? Dann bist du bei uns richtig. Mit der neuen Küche suchen wir Hobbyköche oder die, die es werden wollen. Menschen, die Lust haben mit uns neue Rezepte auszuprobieren oder Gerichte, die ihr aus eurer Kindheit kennt, nochmal zu kochen. Der Kirchenladen bietet einmal im Monat einen Mittagstisch an und würde sich freuen, wenn wir gemeinsam dieses Angebot erweitern könnten. Ihr müsst dazu nur euch selbst und gute Laune mitbringen. Dank der großzügigen Spende aus dem Schwarzen Kloster kann unsere Küche jetzt durch echte Profigeräte überzeugen. In Kooperation mit der Heiligen Geist Kirchengemeinde möchten wir diese mit euch austesten und schauen, was wir so Tolles zaubern können.

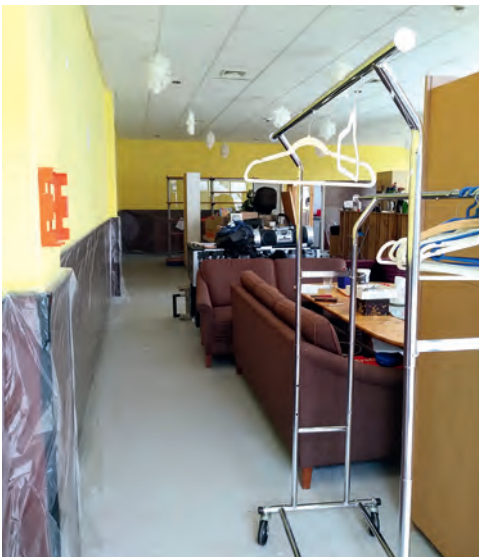
Ein erstes Treffen findet am Dienstag, dem **15. September 2020**, um 19 Uhr im Kirchenladen statt. Dort wollen wir besprechen, wie wir den Mittagstisch im

ÜBERGEMEINDLICH

Kirchenladen gestalten wollen, welche Kochteams sich finden und wie der Speiseplan aussehen könnte. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter. Wir freuen uns auf Profis und Anfänger. Ansprechpartner für diese Projekt in der Heiligen-Geist Kirchengemeinde ist Pastor Thomas Cremer, Ansprechpartnerin im Kirchenladen ist Julia Hofheinz.



Julia Hofheinz und Gabi Neumann im frischgestrichenen Kirchenladen.



Der Kirchenladen vor der Renovierung.



Neue Küche mit Profigeräten.

KINDER & JUGEND



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Infos für Familien

Corona förderte die Kreativität...

Die Kinder der Kinderkirchen konnten sich 6 Wochen nicht sehen; dennoch wurden sie kreativ. Die Aufgabe war ein Kreuz zu bauen, welches auf der einen Seite dunkel und trübe ist und auf der anderen hell und leuchtend. Im Folgenden stellen wir die drei prämierten Künstlerinnen vor:



Weitere wunderschöne Kreuze von beiden Seiten:
Oben: Kreuz von Halina Rasch; unten: Kreuz von den Geschwistern Effenberger.



1. Preis: Lenia Ortmann (Mitte); 2. Preis: Halina Rasch (rechts); 3. Preis: Melina Eckert (links).



Clara Welke bastelte die Ostergeschichte: Vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung.

Die Kinderkirchen finden im September wieder statt. Bitte Aushänge in den Schulen beachten.



Alles war anders

Der Frühling und Sommer war auch in der Jugendarbeit so ganz anders als gewohnt.

Vieles musste ausfallen oder verschoben werden.

Aber so einiges fand doch – etwas verändert – statt.

So traf sich die Junge Gemeinde mit jeweils 10 bis 15 Teilnehmer*innen im Innenhof der Heilig-Geist-Kirche seit dem 20. April wöchentlich von 19 bis 21 Uhr. Nach den Ferien geht es erstmal so weiter: draußen, mit Abstand und Vorsicht. Leider musste die „Fette Weide“, das Jugendfestival des Kirchenkreises Mecklenburg in Tempzin ausfallen. Es gab für die Propstei Wismar einen kleinen Ersatz ganz im Süden der Propstei in Gammelin. Das Eintagesfestival „Sommertagstraum“ mit Workshops, Themen, Band und Tanzen auf Distanz am 6. Juni. Auch „Friesland to Huus“ hat stattgefunden mit Beteiligung aus Wismar und einer von zwölf Stationen der Fahrrad- und diesmal Paddeltour in Proseken. Dort wurden wir im Pfarrgarten bei Anne Hala und besonders Volker Schwarz herzlich willkommen und gastfreundlich empfangen.

Andere Stationen für insgesamt 141 Teilnehmer und ihre Gruppenleiter in zwölf Gruppen waren Dreilützow, Groß Salitz, Cramon, Warin, Grevesmühlen, Dassow, Selmsdorf, Schlagsdorf, Carlow und Kalkhorst. Trotz anderen Straßenverkehrs als in den Niederlanden, lief alles glatt auch ohne großes gemeinsames Fest und die sonst gemeinsame An- und Abreise.

Coronatauglich haben wir auch so viel Spass – und die Teamer auch viel Arbeit gehabt.

KINDER & JUGEND

Nun ist nach dem Spiel vor dem Spiel und wir laden herzlich ein, leider immer unter dem Vorbehalt der aktuellen Covid-19-Regelungen.

2. – 10 Oktober:

Gedenkstättenfahrt in die Ukraine nach Ost-Galizien, die Bukowina und nach Kiew für Jugendliche zwischen 16 und 26 Jahren. TN-Beitrag 250,00 Euro.

17. – 18. Oktober: 3. Konfinacht in der Alten Markthalle am Hafen für Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren, Konfirmanden und Konfirmierte. TN-Beitrag 15,00 Euro.

6. – 8. November:

Jugendwochenende im Schloss Dreilützow vom für Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren. TN-Beitrag 35,00 Euro. Das Thema ist noch im Entstehen.

9. – 11. November: Exkursion zur Ausbildungsstätte für Diakone*innen und Gemeindepädagogen*innen nach Berlin (Johannesstift)

20. November: JG-Treff für alle Junge Gemeinden der Propstei in Wismar.

Ende November wird sich wieder die Gruppe Jugendlicher finden, die das alljährliche Weihnachtsspiel für den Heiligen Abend in der Neuen Kirche entwickelt, probt und aufführt.

Infos und Anmeldung:

www.ast-wimar.de

ejm-propstei-wismar.de und bei
Dieter Rusche, 0179 5767208

KIRCHENMUSIK & KONZERTE

Liebe Freunde der Kirchenmusik, liebe Leserinnen und Leser,

die Kirchenmusik in Wismar haben Sie in den vergangenen Monaten vielleicht nur recht zaghaft wahrgenommen. So betrübt es mich sehr, dass das bevorstehende chorsinfonische Konzert mit der Messa da Requiem von G. Verdi verschoben werden muss. Dennoch erleben Sie Kirchenmusik wieder live: Musiziert wird, zumeist instrumental, in Gottesdiensten und zahlreichen kleinen Konzertformaten. Insbesondere die Mittwochkonzertreihe und die sonntäglichen Orgelmattineen in St. Nikolai erfreuen sich wieder großer Beliebtheit!

Außerdem möchte ich Sie auf ein Sonderkonzert für Orgel und Gesang aufmerksam machen: Am 20. September werden Sophia Maeno (Schwerin) und Veit Jacob

Walter (Altenbruch/Basel) gemeinsam in St. Nikolai musizieren. Sophia Maeno wurde ursprünglich als Solistin für das Verdi-Requiem engagiert.

Es ist mir im besonderen Maße wichtig, Künstlerinnen und Künstler während der Corona-Krise mit allen möglichen Mitteln zu unterstützen! Daher freue ich mich auf Ihre Teilnahme bei unseren geplanten Veranstaltungen und verspreche schon jetzt eine hochmusikalische - aber sicher ungewohnte Advents- und Vorweihnachtszeit!

Zu guter Letzt möchte ich mich für bewilligte Fördermittel bedanken, die überhaupt ein aktives Musizieren in diesem Jahr ermöglicht haben bzw. ermöglichen werden. Zu nennen sind insbesondere die Hansestadt Wismar, der Landkreis Nordwestmecklenburg, die Thomas-Agerholm-Stiftung, der Förderkreis St. Georgen e.V. und die Prediger-Witwen-Kasse.

Bleiben Sie gesund!

Ihr/Euer Christian Thadewald-Friedrich



Christian Thadewald-Friedrich spielt am 9. September die Mende-Orgel im Konzert. Foto: Christian Schwarz

In aller Kürze

Die Chorproben der Kantorei haben mit dem Schuljahr 2020/2021 wieder begonnen. Alle Chormitglieder haben einen Probenplan für die Registerproben erhalten.

Die Kinderchöre

proben ebenfalls wieder regelmäßig.
Ein Einstieg ist nach wie vor möglich.
Wir freuen uns über Verstärkung!

Wann:

immer mittwochs (außer in den Ferien)

Wer:

Kinder 5 bis 8 Jahre: 15.15 bis 16 Uhr

Kinder ab 9 Jahre: 16 bis 16.45 Uhr

Wo:

Neue Kirche (am St.-Marien-Kirchhof)

Was:

Advents- und Weihnachtslieder

Das Adventskonzert der Kantorei in der Neuen Kirche und das Weihnachtsoratorium in St. Georgen entfallen in diesem Jahr. Ein musikalisches Alternativprogramm ist bereits in Arbeit.

Entdecken Sie die Kirchenmusik bei:



Find us on
Facebook



YouTube

Spendenkonto

Kantorei Wismar
(Kirchengemeinde St. Marien und
St. Georgen)

IBAN: DE10 1405 1000 1000 0035 54

BIC: NOLADE21WIS

www.kirchenmusik-wismar.de



Mittwoch, 2. September,

20 Uhr, St. Nikolai

» MITTWOCHKONZERT

Kokopelli Saxophon Quartett

Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Mittwoch, 9. September,

20 Uhr, St. Nikolai

» MITTWOCHKONZERT

Orgel: Christian Thadewald-Friedrich

Eintritt: 10 € (erm. 8 €)

Mittwoch, 16. September,

20 Uhr, St. Nikolai

» MITTWOCHKONZERT

Frühbarocke Tanzmusik –
opus5consort

Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Sonntag, 20. September,

17 Uhr, St. Nikolai

» SONDERKONZERT

Orgel: Veit Jacob Walter

Mezzosopran: Sophia Maeno

Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

Samstag, 17. Oktober,

17 Uhr, Heiligen Geist

» CHORKONZERT

Rostov Don Kosaken Chor

Eintritt: 18 € VVK

(www.mvticket.de) – 20 € an der AK



Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn wir den Kirchenladen noch geschlossen halten müssen, so haben wir dennoch eine Menge bewegt. Dies sehen Sie auf den Seiten 8 bis 9.

Wir haben unsere Angebote überarbeitet, unsere Einrichtung ergänzt und manche Reparatur durchgeführt. Nun hoffen wir, mit diesen Änderungen im Herbst wieder öffnen zu kommen.

Qualifizierungskurs für ehrenamtliche Helfer

Um den Ökumenischen Kirchenladen auf dem Friedenshof auch weiterhin erfolgreich zu betreiben, sind wir mehr denn je auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen.

Haben Sie Interesse sich einzubringen? Möchten Sie Teil des Ehrenamts Teams auf dem Friedenshof werden? Können Sie sich vorstellen nach einer ordentlichen Einarbeitung mitzuarbeiten?

Wir bereiten derzeit einen ersten Qualifizierungskurs für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Ökumenischen Kirchenladen vor, dieser wird voraussichtlich am 18. und 19. September stattfinden. Details folgen.

Wenn der Laden „läuft“

werden wir weiterhin füreinander da sein und gemeinsam auftretende Fragen beantworten und besondere Herausforde-

rungen meistern. Regelmäßige Teamberatungen mit dem Kreis der Ehrenamtlichen und der hauptamtlichen Mitarbeiterin im Kirchenladen wird es geben.

Neben allem Engagement setzen wir auf Gemeinschaft, um uns zu stärken und den Laden zu betreiben. Dabei ist lediglich wichtig, dass Sie mitmachen wollen. Egal wie viel Zeit Sie einbringen können, finden wir die zu Ihnen passende Aufgabe! Und alle zusammen sind das Team.

Kommen Sie gerne vorbei, rufen sie mich an, sprechen sie mich an, lassen sich neugierig machen und einladen.

Ich freue mich.

Herzlichst

Julia Hofheinz und Team

Unsere Angebote bis zur Wiedereröffnung

DIENSTAG

10 – 12 Uhr

Handarbeitskreis

MITTWOCH

10 – 12 Uhr

Frauenturngruppe Ü 60

FREITAG

10 – 12 Uhr

Frauenturngruppe Ü 60

Kontakt:

Kapitänspromenade 29 – 31

Promenaden Center

Telefon 03841 703469

Mobil 0151 55766469

Zum 30. Dienstjubiläum von Romy Warnecke



Gratulation und Dank des Kirchengemeinderates.

Liebe Romy, nun also sind es doch schon 30 Jahre und wenn man Dich erlebt, denkt man, Du bist gerade mittendrin, steckst voller Ideen und Energie für die kommende Zeit. Aber nein. Am 1. Juli 1990 begann Deine Arbeit als Leiterin im Kinderhaus Kochsche Stiftung.

Eigentlich hast Du zuerst nicht so recht gewollt, sagtest Du, weil es eben doch was anderes ist, eine Kita zu leiten. Aber der damalige Landessuperintendent hat Dir fast wöchentlich geholfen und Dich begleitet. Ein bisschen wusstest Du, worauf Du Dich eingelassen hast, denn Du warst schon ein und ein halbes Jahr als Erzieherin in der Kochschen Stiftung. Aber Du hast noch Erfahrungen gesammelt ganz anderer Art in der Zuckerfabrik und in der Fischereigenossenschaft. Die Ausbildung hattest Du in Greifswald im Seminar für kirchlichen Dienst gemacht.

Nun also hast Du viele Jahre das Kinderhaus geleitet und zugleich stets die Brücke zu den Kirchengemeinden gehalten. So gab es immer wieder die unterschiedlichsten Gottesdienste, Andachten im Kinderhaus und die christliche Prägung dort ist vor allem Dein Verdienst.

KINDERHAUS KOCH'SCHE STIFTUNG

In Deine Zeit fiel die Planung und der Neubau der Kinderkrippe mit allen Mühen, die damit verbunden waren. Auch der Hort als Ergänzung des Angebotes der Betreuung hat sich in Deiner Zeit entwickelt. Bis heute trägst Du alles am Bau mit Humor so wie jetzt gerade die Herstellung des 2. Rettungsweges für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes im Hause.

Nun aber möchtest Du kürzertreten und die Leitung abgeben. Umso mehr wollen wir Dir danken für die 30 Jahre Dienst, Dein Engagement und Deine Energie, die auch andere immer wieder beflügelt hat.



Feiern mit den Kindern und den Mitarbeitern.

Die Kinder und die Mitarbeiter haben Dich schon ein bisschen gefeiert. Vom Kirchengemeinderat hast Du alle guten Wünsche, Blumen und das Goldene Kronenkreuz der Diakonie verliehen bekommen. Und auch hier im Gemeindebrief sagen wir Dir Dank auch im Namen aller Kinder, die ihre Kindergartenzeit bei Dir durchlaufen haben.

Thorsten Markert

GOTTESDIENSTE

■ 6. September • 13. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	Wegen der Gemeindefreizeit findet kein Gottesdienst statt.
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, danach Kirchenkaffee
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner und Vikarin Glüer

■ 13. September • 14. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	<i>Der Ausblick von Feigenbäumen.</i> P. Cremer, mit Abendmahl
Johanneskirche	9 Uhr!	Kurzandacht, Gottesdienst 10 Uhr Friedrichshagen, danach Pilgern
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Sylva Keller
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Vorkonfirmanden, Pn. Exner und P. Markert

■ 20. September • 15. Sonntag nach Trinitatis

St. Georgen	11 Uhr	Impuls-Gottesdienst für Wismar , ökumenisches Vorbereitungsteam
Heiligen Geist	11 Uhr	<i>Ohne Sorge</i> , Gottesdienst, P. Cremer
Johanneskirche	11 Uhr	Einladung zum Impuls-Gottesdienst in St. Georgen
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 27. September • 16. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest, P. Cremer, GP Schröder
Johanneskirche	10 Uhr	Erntedank – Spendendank, Gemeindefest
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Erntedankgottesdienst zum Thema „Gerechtigkeit“ im Rahmen der IKW, Glüer/Exner

■ 4. Oktober • 17. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P.i.R. Schmachtel
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchen-Kaffee
Neue Kirche	10 Uhr	Erntedankgottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Gabi Neumann

■ 11. Oktober • 18. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. Schmachtel
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, P. i. R. Harloff

■ 18. Oktober • 19. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Hinrichs
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

Kindergottesdienste finden in der Neuen Kirche zu jedem Gottesdienst, außer in den Ferien, statt; in St. Nikolai und Heiligen

■ 25. Oktober • 20. Sonntag nach Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	Literaturgottesdienst. E.M. Magnis: „Gott braucht dich nicht“. Abendmahl
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. Schwarz
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Pn. Exner

■ Samstag, 31. Oktober • Reformationstag

Heiligen Geist	11 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag
----------------	--------	---

■ 1. November • 21. Sonntag nach Trinitatis

Kirchenladen	11 Uhr	Gottesdienst im Kirchenladen: <i>Gemeinschaft vor Ort</i> . P. Cremer + Team
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. Harloff
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Vikarin Glüer

■ 8. November • Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Heiligen Geist	11 Uhr	<i>Maria zwischen Glaubensvorbild und Himmelskönigin</i> . B. Romer + Team
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 15. November • Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Heiligen Geist	11 Uhr	„Lohn bei Gott?“ Prädikantin i.A. Y. Schröder und Lektoren
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, danach Kirchen-Kaffee
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Vikarin Glüer

■ Mittwoch, 18. November • Buß- und Betttag

Neue Kirche	19 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Betttag
-------------	--------	----------------------------------

■ 22. November • Ewigkeitssonntag

Heiligen Geist	11 Uhr	<i>Von guten Mächten wunderbar geborgen.</i> Gottesdienst mit Abendmahl, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 29. November • Erster Advent

St. Georgen	11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst von St. Marien und St. Georgen, Heiligen Geist, St. Nikolai (unter Corona-Vorbehalt)
-------------	--------	--

HEILIGEN GEIST

Ankunft in Gottes Haus – die Frauenhilfe in Heiligen Geist

Seit März diesen Jahres konnte sich die Frauenhilfe nicht mehr treffen. Viele Frauen vermissen diese vertraute Runde sehr. Frau Hartig erinnert sich an ihren ersten Besuch bei der Frauenhilfe:



Sonja Hartig.

Frau Heth vom Verein „Das Boot“ hat mir gesagt: „Man muss alles ausprobieren, um sich ein Urteil zu bilden“. So nahm ich all meinen Mut zusammen und bin in die Heiligen Geist Kirche gegangen. Hatte ich mir doch vorgenommen, die evangelische Frauenhilfe kennen zu lernen. Die Kirche und einige Häuser, so viele Türen, wo sollte ich den Betsaal suchen? Ich traf niemanden, den ich fragen konnte, und wusste nicht wohin. Endlich hörte ich Stimmen auf der oberen Etage - war ich am Ziel? Eine nette Dame sprach mich an, ganz so als sei ich schon immer dort gewesen. Ich stellte mich vor und fragte, ob ich die Frauenhilfe gefunden habe. Meine Jacke konnte ich in den Flur hängen, dann sollte ich mich bei Frau Michel vorstellen. Viele Stimmen sagten mir, dass der Raum voller Leute war. Mir wurde ein herzliches

Willkommen bereitet. Gleich bekam ich einen Platz angeboten. Als neue und jüngere Frau war ich gleich aufgenommen. Verschiedene Themen wurden besprochen. Es wurde der Verstorbenen gedacht, und auch die Kranken und die Geburtstagskinder wurden nicht vergessen. Es gab Kaffee und Kuchen. Die Sternsinger waren zu Gast, um das Haus und uns alle zu segnen. Frau Michel, eine kleine zierliche Person mit großen Stimmvolumen, führte die Gruppe durch die Zusammenkunft. Ich fühlte mich gleich wohl, auch wenn ich nicht singen kann und auch nicht große Ahnung von Beten habe. Vielleicht ist es bei weiteren Begegnungen möglich, mit der einen oder anderen Dame ins Gespräch zu kommen. Ich komme gerne wieder. Ich danke der Gruppe, vor allen Dingen Frau Michel, für die herzliche Aufnahme.

Sonja Hartig

Der Martin-Georg-Altar am Tag des Offenen Denkmals



Anna und Joachim an der Goldenen Pforte.

Die schönen Tafelmalereien des linken Seitenflügels dieses Altars werden zur Zeit restauriert. Das Amt für Denkmalpflege der Stadt Wismar wird am Tag des Offenen Denkmals, am 13. September 2020, im Internet darüber berichten.

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Familiengottesdienst

zum Erntedanktag

27. September, 11 Uhr, Heiligen Geist



Erntedankgaben. ©Alexander Schimmeck/unsplash

Äpfel und Kartoffeln, Getreide und Kürbisse, Trauben und Zucchini – einmal im Jahr finden die reichen Gaben der Natur ihren Weg vor den Altar. Die Kirchen sind mit prächtigen, farbenfrohen Arrangements geschmückt, die Menschen bringen Obst und Gemüse in die Gotteshäuser.

Mit der modernen Landwirtschaft und dem weltweiten Handel wurde das Bewusstsein für die Abhängigkeit von heimischen Ernten geringer. Am Erntedanktag erinnern wir uns, wie viel wir aus Gottes Hand empfangen haben. Wir teilen miteinander und danken Gott für seinen großen Segen.

Am Samstag, dem 26. September, wird ab 10 Uhr die Kirche für Erntedank geschmückt. Wir freuen uns über Ihre Erntegaben!

Nach dem Erntedankgottesdienst sind Sie zu einer gemeinsamen Mahlzeit in Heiligen Geist eingeladen, sofern die behördlichen Bestimmungen das zulassen.

Literaturgottesdienst

„Gott braucht dich nicht“

25. Oktober, 11 Uhr, Heiligen Geist

Die Autorin stürzt durch einen Schicksalsschlag als Jugendliche in eine Sinnkrise und verliert darüber ihren Glauben an Gott. Aber viele Jahre später drängt sich ihr mit großer Kraft ins Bewusstsein, dass es trotz allem Schmerz und Leid Wahrheit, Schönheit und Liebe gibt, durch die sich Gott zu erkennen gibt. Die Autorin lotet aus, was es heißt, an Gott zu glauben, auch gerade angesichts von Lebenskrisen und unverschuldetem und ganz offensichtlich sinnlosem Leid.



Buchcover.

JOHANNESKIRCHE WENDORF

Erinnern und Weitermachen

Spiel-Platz-Urlaub mit Jojo und TEAM J

Von Helga Kretschmer

Jojo sagte: „Montag waren wir in Arge-Dingsda“. Die Kinder fielen ihm sofort ins Wort und riefen: „in ARGENTINIEN!“ Jojo lenkte ab und sagte: „Und heute reisen wir nach China und bauen Sandburgen! Cooool!“

Beim Spiel-Platz-Urlaub gab es Vormittag jeweils eine Aktivität. Zum Beispiel Dienstag besuchten wir eine Tierarztpraxis – Danke für die freundliche und herzliche Zeit!

Zwanzig bis vierzig Kinder fanden sich täglich am Spielplatz in Wendorf ein. Das Team um den Gemeindepädagogen Jens Wischeropp und Jojo verwandelten den Spielplatz in das jeweilige Land von dem Jojo erzählte. Es wurden fünf wunderbare Tage.

Jens sagte schmunzelnd: habe meine Handpuppe „Jojo“ mitgebracht, die ist nicht auf den Mund gefallen.

Mathias freute sich: Die Segelbootsregatta in den Dachrinnen war ein Höhepunkt: Boote und Wasser gehören zusammen.

Claus erinnerte sich: Jeder bekam ein Gepäck mit! Einen klitzekleinen Koffer, in den die wertvollen Sätze gepackt waren: Gott ist immer bei dir. Gott hat dich lieb. Gott kennt dich. Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen. Jesus will dein Freund sein.



Wir hatten viele beherzte Mitarbeiter und Helfer: Fred, Franzi, Heike, Inge, Erich, Käte, Torsten u.v.a.m. Cool! Danke!

Und nun geht es weiter in der Schulzeit: Fußball mit Jens und Mathias, Mini-Club mit Helga, immer Mittwoch nachmittags! Am Spielplatz.

Rückschau und Feiern

Erntedank

Erinnern wir uns: Gott ist Geber aller „unserer“ Gaben! Wir haben einen Gott, der uns wunderbar und reichlich versorgt – aus seinen überfließenden Gaben dürfen wir weitergeben! Gott schenke uns dazu Glauben und Gottvertrauen! In diesem Sinne: Gott segne Geber und Gabe.



Erntedank.

Deshalb feiern wir **am 27. September um 10 Uhr Ernte- und Baudank-Fest.**

Herzliche Einladung! Bitte denken Sie / denkt daran die Karabiner mitzubringen. Nach dem Festgottesdienst danken wir den Baugewerken, dann gibt es eine besondere Versteigerung von wahren Raritäten zu Gunsten des Baus, und danach gemeinsame Zeit bei einem gemischten Büffet. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben und im Schaukasten ausgehängt.

Danken und Bitten Große Spendenaktion für die Johanneskirche!

Zu unserem Gemeindefest am 21. Juni haben wir eine große Spendenaktion gestartet. 22.000 Euro Spenden haben wir uns als Ziel gesetzt, um den letzten Abschnitt der Bauarbeiten an unserer Johanneskirche abzuschließen. Nachdem unser Gebäude so schön saniert wurde, müssen nun noch die Auffahrt und die Treppen sowie die Wege zum Haus erneuert werden, damit ein gefahrloser Zugang zu allen Veranstaltungen möglich ist.

Wir sind sehr dankbar für die Spenden, die bis Ende Juli schon eingegangen sind! Im Büro bzw. bei Gottesdiensten und Veranstaltungen wurden 1830 Euro gespendet. Auf unserem Konto bei der Sparkasse sind bisher 1775 Euro an Spenden eingegangen. Noch ist es ein weiter Weg bis zu unserem Ziel, aber wir können es schaffen!

Unsere Spendenaktion läuft noch bis zum Jahresende. Vielleicht möchten auch Sie einen Beitrag für die Sanierung unserer Außenanlagen leisten? Dann freuen wir uns sehr über Ihre Spende!

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde Wismar-Wendorf
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

IBAN: DE68 1405 1000 1000 0107 55

BIC: NOLADE21WIS

Zweck: Spende Sanierung Kirche

<https://johanneskirchengemeinde-wismar.de/>

Wir pilgern am 13. September

Wie jährlich am zweiten Sonntag im September. Haltet euch den Termin und den Tag frei. Wir freuen uns auf den Tag mit euch! **Wir starten um 9 Uhr mit einer Kurzandacht für alle – auch die Nicht-Pilger** – an der Johannes-Kirche in

JOHANNESKIRCHE WENDORF

Wendorf, die Pilger nehmen um 10 Uhr am Glockenweihfest in Friedrichshagen teil ... und dann pilgern wir los.

Torsten Pohley und Helga Kretschmer



Pilgermuschel. Foto: H. K.

Gemeinschaft und Austausch Das Johannes-Café öffnet!

Wir haben uns vorgenommen, unsere schönen Räumlichkeiten im Erdgeschoss zu nutzen, um darin mit Ehrenamtlichen ein kleines Café zu betreiben. Im Oktober geht es los. Zweimal pro Woche, Dienstag und Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr wird unser Café geöffnet sein. Es gibt selbst gebackenen Kuchen und Kaffee gegen eine Spende. Und es gibt reichlich Gelegenheit, um über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Schauen Sie doch einmal vorbei! Wir freuen uns auf Sie!



Zeit für Kaffee oder Tee im Johannes-Café.

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

Wir sind umgezogen!

Und es geschah mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ein bisschen hatten wir uns schon an die Baustraße und die Nähe zur Evangelischen Musikschule gewöhnt. Aber letztlich waren die Räume doch zu klein. Geplant war der (eigentliche Wieder-) Einzug der Büros der Kirchengemeinde in die Bliedenstraße 40 schon länger.

Nun waren die Räumlichkeiten endlich soweit, dass wir sie in Betrieb nehmen konnten. Der Kantor hat seinen Raum gleich links. Es schließt sich der Kopierraum an und dann folgt das Gemeindebüro. Ein richtiger Gewinn ist das Sitzungszimmer, das auch in Coronazeiten Platz für Bibelgespräche und ähnliches, für 10 Personen bietet.



Das Pfarrhaus in der Bliedenstraße 40.

Familie Düwel hat uns für die kleine Gemeindeküche die Möbel gespendet. Vielen Dank! Nur die Toilette ist noch, wie sie war und wir versuchen Stück für

Stück auch die angrenzenden Räume wohnlicher und nutzbar zu machen. Der Bau- und der Geschäftsausschuss haben Prioritäten erstellt, wozu besonders die Sanierung der Fenster, die Erneuerung des Hof- und Kellerzugangs sowie der Zugang in den Garten von der Terrasse aus gehören.

Auch kleinere Arbeitseinsätze sollen wieder möglich sein, denn einiges können wir selbst tun. Der Hof und Keller bieten Potential für die Gemeindearbeit. Achten Sie bitte auf die aktuellen Ankündigungen. Natürlich kann auch finanziell dieser Teil der Gemeindearbeit unterstützt werden.



Margit Voigt.

Frauenhilfe Seniorenkreis in St.Martin nun ohne Frau Voigt?

2. September '12
– so datiert das Schreiben von Pastor Schwarz, in dem Margit Voigt den Frauen-

hilfe-Kreis übernimmt und ganz offiziell mit diesem Ehrenamt betraut wurde. Ich selber habe ja nur die letzten Jahre erlebt, in denen Frau Voigt in herzlicher Nähe zu allen Teilnehmern stets die Geburtstage bedacht und mit kleinen, meist selbst gebastelten Geschenken die Frauen gewürdigt hat. Dazu gab es die Auslegung der Losung, die jahreszeitlichen Gedichte und kleinen Geschichten, von denen auch nicht wenige selbst geschrieben waren.

Es wurde gesungen, Kaffee getrunken und die verschiedensten Themen einmal im Monat bedacht. Immer wieder zeigte Margit Voigt ihre besondere Kreativität,

egal ob mit Papier, Stoff oder Computer. Unterstützt wurde sie stets nach Kräften von ihrem Mann, bis die Coronazeit alles zum Erliegen brachte. Nun erlaubt es auch die Gesundheit nicht mehr weiterzumachen und so ist es Zeit, das Ehrenamt zurückzugeben. So hat sie mir die Kaffeekannen, eine Vielzahl von Liedzetteln und einiges andere mehr von der vergangenen Arbeit der Frauenhilfe übergeben und ich versuchte mit Blumen beim gemeinsamen Kaffee einen kleinen Dank der Kirchengemeinde auszudrücken. Hier nun auch an dieser Stelle: Ganz herzlichen Dank für die vielen Jahre in St. Martin in Treue an den Senioren und in der Frauenhilfe.

Wie es weitergeht, ist nun noch völlig offen. Einerseits weil uns die Sorge vor Corona im Griff hat, andererseits weil wir auch personell die Weiterarbeit organisieren müssen. Wer hier mittun möchte, kann sich gern bei mir melden.

Thorsten Markert

Notizen aus der Prädikantenausbildung

An einem Wochenende im Juni startete der neue Prädikantenkurs der Nordkirche in sein erstes von drei Ausbildungsjahren. Prädikanten dürfen selbständig Gottesdienste halten und unterstützen so ihre Gemeinde als Ehrenamtliche.

Die evangelische Kirche glaubt an das „Priestertum aller Glaubenden“ und verpflichtet sich dem Auftrag, das Evangelium von Jesus Christus „zu allen Zeiten und an allen Orten“ zu verkündigen. Diese beiden Aussagen finden sich in den Bestimmungen der Nordkirche zur Beauftragung von Prädikanten.

Was hat es mit dem „Priestertum aller Glaubenden“ auf sich? Als Jesus starb, da riss der Vorhang zum Allerheiligsten im

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

Tempel von Jerusalem entzwei. An das Priestertum aller Gläubigen zu glauben bedeutet, den großen Überraschungen der Evangelien zu vertrauen und die Nähe zu Gott, die wir durch Jesu Tod haben dürfen, anzunehmen und darin zu leben.

Zu dem zweiten Zitat: Das ist unsere Aufgabe und Herausforderung, die Frohe Botschaft von Jesus Christus, die unser Leben verändert hat und weiter verändert, nicht für uns zu behalten, sondern jederzeit und überall weiterzugeben. Denn nur durch Jesus bekommen Menschen Zugang zu Gott (Joh. 14, 6). Ich bin froh, dabei sein zu dürfen – und freue mich darauf, die Leser dieses Gemeindebriefes hin und wieder auf dem laufenden zu halten.

Christian Hinrichs

70 Jahre Neue Kirche – Jubiläum 2021

Von „Beeindruckend, ein Ort der Ruhe und zum Auftanken!!“ bis „Habe ich gar nicht gesehen, dass hier noch ‘ne Kirche ist“ reichen die Eindrücke der Menschen, die die Neue Kirche besuchen. Mittlerweile steht die einstmalige Notkirche von Otto Bartning unter Denkmalschutz und es gibt Bestrebungen, sie auch als Einzelbauwerk ins Weltkulturerbe zu bekommen.

Im nächsten Jahr jährt sich die Einweihung der Neuen Kirche zum 70. Mal. Ein guter Grund, das Jahr zu feiern. Erste Termine sind schon festgelegt. Eine Festwoche vom 8. bis 15. August 2021 ist geplant und weitere Höhepunkte 2021 in Vorbereitung. Am 8. September wird weiter vorbereitet. Wer Lust hat, ist um 18 Uhr in der Neuen Kirche herzlich willkommen. Gute Ideen und Helfer werden gesucht.

ST. NIKOLAI

Liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Kirchengemeinde,

einige unserer Gemeindeveranstaltungen konnten wir in den letzten Wochen wieder stattfinden lassen. Besonders, dass wir wieder Gottesdienst feiern können ist schön. Vielen Dank, dass Sie sich so geduldig und verständnisvoll auf alle (ja auch nervigen und umständlichen) Corona-Regelungen einstellen. Auch, dass der Mittagstisch wieder gestartet ist, wird von den Gästen mit Dankbarkeit honoriert. Auch hier gilt es einen Dank auszusprechen: dem Team, das unerschrocken den Betrieb wieder aufgenommen hat. Eine neue Herausforderung wird der spätere Herbst werden, wenn die Temperaturen in der Kirche sinken. Denn die Winterkirche bietet mit den noch geltenden Abstandsregeln noch zu wenig Platz für viele Menschen.



Gottesdienst auf Abstand...

Neben der geistlichen und der körperlichen, gibt es auch wieder kulturelle Nahrung. Die Konzerte des Vereins Musik in



Das „mare-Filmteam“ hat sich in St. Nikolai umgesehen und gedreht. Im Zentrum stand das Votivschiff, zu dem Restauratorin Annette Seiffert hier bereitwillig Auskunft gibt.

der Kirche und die Orgelkonzerte finden statt. Dankbar sind wir auch über die wiedergekehrten Touristen, die sich ihrerseits über das neu gestartete Angebot der Gewölbeführungen freuen und sich sehr diszipliniert an alle Corona-Regeln halten. Im Herbst wird es dann auch wieder Ausstellungen geben. Lesen Sie dazu auf den übergemeindlichen Seiten und lassen sich vor allem zu den Eröffnungen einladen. Anderes konnte noch nicht wieder beginnen und schlummert in der Warteschleife. Ich weiß, dass viele – wie auch ich – den Kirchenkaffee besonders vermissen. Hier wurde gelacht und getröstet, der KGR hat sich abgesprochen, wir haben einander besser im Blick gehabt. Sobald es wieder möglich ist, werden wir ihn wieder aufleben lassen. Das gleiche gilt für die Abendmahlsfeiern.

Einiges schon geplantes muss ausfallen, so zum Beispiel das für den September geplante Gemeindefest. Wieder anderes überdenken wir neu und oder rufen es neu ins Leben. Wir werden sehen. Was uns die Pandemie besonders lehrt ist, auf Sicht zu

fahren, flexibel zu bleiben und Unsicherheiten auszuhalten. Das ist irgendwie anstrengend, aber nicht unmöglich.

Kleinere Baumaßnahmen gab es in der Zwischenzeit auch. So haben wir die Winterkirche streichen lassen. Eine große Baumaßnahme wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres beginnen. Das Dach des Turmes ist dringend sanierungsbedürftig. Außerdem werden wohl (wenn alles läuft wie geplant) zwei weitere Gewölbe saniert werden.

Alle aktuellen Hinweise, Änderungen oder dergleichen finden Sie auf unserer neu gestalteten Internetseite der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in Wismar (www.kirchen-in-wismar.de).

Es grüßt Sie herzlich Ihre Antje Exner

Erinnerung an David Mevius

Am 19. September jährt sich zum 350. Mal die Beerdigung des Gründungsdirektors des Wismarer Tribunals David Mevius. Im Jahre 1670 wurde er in einer der Seitenkapellen der Marienkirche bestattet, seit mehreren Jahrzehnten hängt sein Epitaph, das mit Hilfe der Mevius-Gesellschaft restauriert wurde, in St. Nikolai.

Es war ein langer Zug, der sich am 19. September 1670 vom Haus des verstorbenen Gründungsdirektors des Tribunals über den Markt zur Marienkirche begab. Vertreter der schwedischen Krone aus den Herzogtümern Bremen, Verden und Pommern, der Wismarer Rat, die Mitarbeiter des Wismarer Tribunals und viele Bürger erwiesen dem geschätzten Juristen die letzte Ehre. Alle Glocken der Stadt läuteten über mehrere Stunden, der prunkvolle Sarg wurde in der Familienkapelle in St. Marien beigesetzt, die Arbeiten am prächtigsten Epitaph Nordeuropas



Mevius-Epitaph in der Nikolaikirche.

hatten bereits begonnen. Dieses Epitaph hängt seit einigen Jahrzehnten in St. Nikolai, seit 2009 erstrahlt es in neuem Glanz. Und auch der berühmte Jurist, der 1609 in Greifswald geboren wurde, ist nicht vergessen. Die im Jahre 2003 gegründete Mevius-Gesellschaft erinnert an seinen Sterbetag und die Beerdigung mit einer wissenschaftlichen Tagung im Stadtarchiv und einem Konzert und einem kurzen Abendvortrag in der Kirche von St. Nikolai.

Zwei direkte Nachfahren von David Mevius, Alexander und Raphael Feye, die heute als Musiker von Belgien aus Europas Konzertsäle erobern, spielen uns auf Cello und Violine Werke von Bach und Zeitgenossen. Sie sind sehr herzlich dazu eingeladen: **Konzert am 19. September um 19.30 Uhr St. Nikolai.** Um eine Spende wird gebeten.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

JOHANNESKIRCHE WENDORF

› Gottesdienste

Jeden Sonntag, 10 Uhr
in der Wendorfer Johanneskirche

Weitere Veranstaltungen

- › **Bibelstunde**, nach Verabredung
- › **Freundeskreis f. Suchtkrankenhilfe**
dienstags 18 Uhr, Herr Ralf Kowalski
- › **KGR**, Dienstag 19,30 Uhr, einmal im Monat
- › **Gemeinde-Gebet**, Mittwoch 9 – 9,30 Uhr
Wir beten für Ihre Anliegen, für die Kranken
und den Bau (lassen sie es uns wissen).
- › **Kindertreff**, mittwochs 15.00 Uhr (Jens!)
- › **Miniclub**, mittwochs 15,30 Uhr (Helga)
- › **Seniorenkreis**, 1. Mittwoch im Monat
15 Uhr, Helga Müller
- › **Frauenkreis**, am 3. Mittoch im Monat,
jeweils 15 Uhr,
Elfriede Bernecker, Brigitte Weidemann
- › **Singkreis**, donnerstags 14,30 Uhr
- › **Gitarre**, donnerstags 16 Uhr
- › **Kinderchor**, donnerstags 17 Uhr
(ggf. Ankündigung beachten)
- › **Sprechzeiten der Pastoren / Büro**
Mathias und Helga Kretschmer
meist mittwochs, 10 bis 12 Uhr
03841 636710 bzw. 03841 6317665
und nach Verabredung

Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck angeben,
z.B. Spende Sanierung Kirche / Gemeindeleben / Kirchgeldspende.

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE68 1405 1000 1000 0107 55
BIC: NOLADE21WIS

ST. NIKOLAI

- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
für Betroffene und Angehörige
montags, 18 Uhr, Spiegelberg 14
Kontakt: Dirk Racholl, Tel. 03841 601234
- › **Seniorenkreis**
pausiert coronabedingt
- › **Nikolai-Chor**
pausiert coronabedingt
- › **Mittagstisch für Leib und Seele**
montags: Turmkirche St. Nikolai;
12,30 bis 14 Uhr
- › **Suppentisch für Leib und Seele**
pausiert coronabedingt
- › **Anonyme Alkoholiker**
mittwochs, 19 Uhr, Spiegelberg 14
Kontakt: Herr Karel, Tel. 03841 705360
- › **Besuchsdienstkreis**
Informationen im Gemeindebüro
- › **Kirchengemeinderat**
an jedem 2. Donnerstag im Monat
- › **Stille-Meditation** jeden 3. Dienstag im
Monat: 17 bis 18 Uhr, Raum der Stille
- › **Taizé-Andachten** in der Turmkirche
pausiert coronabedingt
- › **Treffen der Vorkonfirmanden**
alle 2 Wochen in St. Nikolai
oder in der Neuen Kirche
- › **Die Angebote der Evangelischen
Musikschule** finden Sie unter
www.emu-wismar.de

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE63 1405 1000 1000 0092 93
BIC: NOLADE21WIS

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

HEILIGEN GEIST

- › **Trommelgruppe der EMU**
montags, 19.30 Uhr, Betsaal
Birgit Engel
- › **Kinderkirche**, 10 bis 12 Jahre
montags, 16 bis 17.30 Uhr, Jugendraum
- › **Junge Gemeinde**
montags, 19 Uhr, Jugendraum
- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
für Betroffene und Angehörige
dienstags, 18 Uhr, Betsaal
Wolfgang Liebenau
Telefon 03841 620872
- › **Frauenhilfe**
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
14 Uhr, Betsaal, Dorothea Michel,
Telefon 03841 707498
- › **Mini-Club für Eltern und Kinder**
von 6 Monaten bis 2 Jahren,
donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr, Betsaal
- › **Stilles Sitzen**
freitags, 8 bis 8.30 Uhr und
mittwochs, 13 bis 13.30 Uhr
in der Winterkirche außer in den
Mecklenburgischen Schulferien
Bruni Romer, Gemeindebüro
- › **Konfirmanden-Treffen**
alle zwei Wochen freitags, 16 Uhr
Jugendraum oder Betsaal
- › **Kirchengemeinderat**
jeden 2. Dienstag im Monat
- › **Sprechzeiten Pastor Thomas Cremer**
mittwochs, 8 bis 11 Uhr,
und nach Vereinbarung

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE23 1405 1000 1000 0037 08
BIC: NOLADE21WIS

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

- › **Gottesdienste**
jeden Sonntag, 10 Uhr, Neue Kirche
- › **Kindergottesdienst** jeden Sonntag
während des Gottesdienstes, 10 Uhr
- › **Offene Kirche** z.Zt. mittwochs, 10 bis 14 Uhr,
zu d. Veranstaltungen und n. Vereinbarung
- › **Posaunenchor**, montags, 19 Uhr
- › **Morgengebet in St. Georgen**
dienstags bis donnerstags, 8 Uhr
- › **Kantorei** dienstags, 19.30 Uhr
in der Evangelischen Schule
Lenensruher Weg 33
- › **Ökumenisches Mittagsgebet**
mittwochs, 12 Uhr
- › **Kinderchor** mittwochs
15.15 bis 16 Uhr (5 bis 8 Jahre)
16 bis 16.45 Uhr (9 bis 13 Jahre)
- › **Freundeskreis der Suchtkrankenhilfe**
Neue Kirche, donnerstags, 19 Uhr
Peter Meißner, mobil: 0171 9618315
- › **Frauenhilfe/Seniorenkaffee, St. Martin**
jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
- › **Bibelgesprächskreis**
Pfarrhaus Bliedenstraße 40
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
- › **Seniorenkaffee** im Schwarzen Kloster
jeden 4. Donnerstag im Monat
- › **Männerkreis**
jeden letzten Freitag im Monat, 19.30 Uhr
Jochen Wittenburg, 03841 282295
- › **Kirchengemeinderat**
jeden 2. Mittwoch im Monat
- › **Treffen der Vorkonfirmanden**
alle 2 Wochen freitags, 16 Uhr,
in der Neue Kirche oder in St. Nikolai

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE40 1405 1000 1000 0013 65
BIC: NOLADE21WIS

Ein neues Gesicht...



Gunnar Ollrog.

In der vergangenen Ausgabe des Gemeindebriefes haben sich an dieser Stelle Gabi und Thomas Bast verabschiedet. Heute möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Gunnar Ollrog und ich bin der neue Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft im Klußer Damm. Ich bin in der Nähe von Rostock geboren und aufgewachsen und später aus beruflichen Gründen nach Halle/Saale gezogen. In den vergangenen sieben Jahren war ich als Prediger im Gemeinschaftsverband Sachsen-Anhalt, genauer in Zeitz, tätig. Zusammen mit meiner Frau Mirjam und unseren Kindern Josefine und Nils sind wir nun Ende Juni nach Wismar gezogen;

für meine Frau und mich eine Herzensangelegenheit. Ganz neu ist die Stadt für uns aber nicht, denn wir haben sie und die Region in den vergangenen Jahren bei vielen Besuchen schon kennenlernen dürfen. Nun freuen wir uns darauf, die Stadt weiter zu entdecken und auf viele gute Begegnungen mit ihren Menschen.

*Herzliche Grüße und bis bald,
Gunnar Ollrog*

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Gottesdienst

Zu einer etwas anderen Zeit laden wir jeden Sonntag zu unserem Gottesdienst ein. Um 15 Uhr geht es bei uns los.

Für alle, die morgens keine Gelegenheit fanden, also eine gute Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben, Lieder zu singen, eine Predigt zu hören.

Bibelgespräch

Jeden Mittwoch um 15 Uhr treffen wir uns in unseren Gemeinderäumen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Was hat die Bibel uns heute zu sagen? Was sagt sie zu bestimmten Themen oder Lebensfragen? Im gemeinsamen Lesen von biblischen Texten und dem Gespräch darüber versuchen wir, diesen Fragen auf die Spur zu kommen.

Infos und Kontakt:

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)
Prediger Gunnar Ollrog
Klußer Damm 25, 23970 Wismar
Telefon: 03841 200423
E-Mail: g.ollrog@mgvonline.de

Malteserstift „St. Elisabeth“

jeden 1. und 3. Donnerstag, 15.30 Uhr:

3. September, Präd. Keller
17. September, Präd. Keller
1. Oktober, P. Cremer
15. Oktober, Präd. Keller
5. November, Präd. Keller
19. November, Präd. Keller

Haus Friedenshof

jeden 2. + 4. Donnerstag, 15.30 Uhr:

10. September, Präd. Keller
24. September, P. Cremer
8. Oktober, Präd. Keller
22. Oktober, Präd. Keller
12. November, Präd. Keller
26. November, Präd. Keller

**Städtisches Pflegezentrum
Lübsche Burg**

Donnerstag, 10 Uhr:

3. September, 1. Oktober / Erntedank,
12. November; P. Cremer

**Städtisches Senioren- und Pflegeheim
Wendorf**

jeden 2. Montag, 15.30 Uhr:

14. September, 12. Oktober,
9. November; Präd. Keller

Haus „Seestern“ Wendorf

jeden letzten Freitag, 10 Uhr:

25. September, 30. Oktober, 27. November;
Präd. Keller, P./Pn. Kretschmer

**Tagespflege der Volkssolidarität
Wendorf**

jeden 3. Donnerstag, 10.15 Uhr:

17. September, 15. Oktober,
19. November; Präd. Keller

**Tagespflege der Volkssolidarität
Friedenshof**

jeden 1. Donnerstag, 10 Uhr:

3. September, 1. Oktober, 5. November;
Präd. Keller

Tagespflege Hameyer

jeden letzten Mittwoch, 10 Uhr:

30. September, 28. Oktober,
25. November

**Seniorenpflegeheim
Schwarzes Kloster**

jeden 1. + 3. Dienstag, 9.45 Uhr:

1. + 15. September; 6. + 20. Oktober,
3. + 17. November; Präd. Keller

Seniorenpflegeheim St. Martin

jeden 1. + 3. Dienstag, 10.30 Uhr:

1. + 15. September; 6. + 20. Oktober,
3. + 17. November; Präd. Keller

Tagespflege Schwarzes Kloster

jeden letzten Donnerstag, 10.30 Uhr:

24. September, 29. Oktober,
26. November; Präd. Keller



**Evangelische
Krankenhausseelsorge
Wismar**

Frau Pastorin Cornelia Ogilvie ist als Krankenhausseelsorgerin für Sie da. Sie erreichen sie im Krankenhaus Wismar unter der **Rufnummer: 03841 331484**. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Pastorin Ogilvie in Wismar zu sprechen. An den anderen Tagen ist sie im Krankenhaus in Schwerin.

DIAKONIEWERK

Bilder aus einer „anderen Zeit“

Als Corona noch keine spürbaren Auswirkungen auf den Alltag in den Einrichtungen des Diakoniewerks im nördlichen Mecklenburg hatte, feierten Gäste und Mitarbeitende ausgelassen das 20-jährige Bestehen der Tagespflege für Senioren im Wohnhof „Schwarzes Kloster“. Heute scheinen das Bilder aus einer „anderen Zeit“ zu sein:



*Bild aus einer „anderen Zeit“:
Pflegedienstleiterin Katharina Kalweit (Mitte) mit
Tagesgästen beim Jubiläumsfest. Foto: Silke Winkler*

Wismar, 9. März 2020: In der Tagespflege im Wohnhof „Schwarzes Kloster“ plaudern Seniorinnen und Senioren, essen Schnitzchen und trinken Sekt. Als die Akkordeonspielerin anfängt zu spielen, ist Mitschunkeln und Tanzen angesagt. Ausgelassen feiern Tagesgäste und Mitarbeitende gemeinsam das 20-jährige Bestehen der Einrichtung.

Anfang März war Corona zwar schon Thema, hatte aber noch keine Auswirkungen auf den Alltag. Keine Verbote, keine Einschränkungen. Alles an sich wie immer. „Es war ein richtig schöner Tag. Unsere Tagesgäste haben noch länger davon geschwärmt“, erinnert sich Pflegedienstleitung Katharina Kalweit daran.

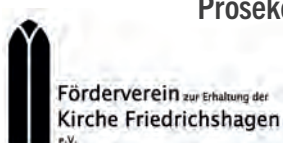
Kurz danach musste die Einrichtung schließen, die Tagesgäste durften nun nur noch ambulant betreut werden. Erst im Mai konnte die Tagespflege ihre Türen wieder öffnen. Längst richtet Katharina Kalweit ihren Blick aber wieder nach vorne: „Wir sind auf dem Weg dahin, dass sich alles Stück für Stück normalisiert.“

Insgesamt 40 pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren kommen an einem oder mehreren Tagen in der Woche in die Einrichtung. Auf Wunsch werden sie vom Fahrdienst abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Vor Ort im Wohnhof „Schwarzes Kloster“ werden die Tagesgäste liebevoll gepflegt und betreut und erleben ein vielfältiges Programm. Dazu gehören Aktivitäten wie Sitzgymnastik, Spiele und Backen, gemeinsame Ausflüge und gemeinsame Mahlzeiten. Gemütlich eingerichtete Räume, eine große Außenterrasse und die Beschäftigung mit den Haustieren bieten Möglichkeiten zum Ausruhen und zur Entspannung. Die Tagespflege ist von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr geöffnet. Bei bestehendem Pflegegrad (mindestens Pflegegrad 2) übernimmt die Pflegekasse nahezu vollständig die Kosten.

Weitere Informationen zur Tagespflege des Diakoniewerks
im Wohnhof „Schwarzes Kloster“, Mecklenburger Straße 36, 23966 Wismar:
Telefon 03841 2240808 oder tagespflege.wismar@diakoniewerk-gym.de

NACHBARGEMEINDLICH

Gressow-Friedrichshagen Proseken-Hohenkirchen Johanneskirche



Seien Sie herzlich eingeladen!

Am 17. September, 19 Uhr

Kirche Friedrichshagen: „Starke Stücke“

Gezeigt wird „Lara“ von Jan-Ole Gerster (Österreich 2019, 98 min.)

Es ist Laras (Corinna Harfouch) sechzigster Geburtstag, und eigentlich hätte sie allen Grund zur Freude, denn ihr Sohn Viktor gibt an diesem Abend das wichtigste Klavierkonzert seiner Karriere. Doch Viktor ist schon seit Wochen nicht mehr erreichbar ...

Weitere Infos finden Sie unter:

www.förderverein-kirche-friedrichshagen.de

Der Eintritt ist wie immer frei. Spenden zur Erhaltung der Kirche sind willkommen.

Regionale Angebote für Kinder

Ende August: Zeltwochenende auf dem Prosekener Pfarrhof.

September: Kinder-Erntedankfest auf dem Bauernhof

Am 20. Oktober, 10 bis 14 Uhr

**Apfelpresse aus Satow steht am
Ev. Freizeitheim in Friedrichshagen**

Erhalten Sie frisch gepressten Saft von Ihren eigenen Äpfeln im praktischen Karton mit Zapfhahn. Mehr Info dazu unter <https://www.satower-mosterei.de/mobile-mosterei/> Um Anmeldung wird gebeten: 03841 616227

TERMINVORSCHAU 2020/21 für alle Gemeinden

1. bis 24. Dezember, meist 17.30 Uhr

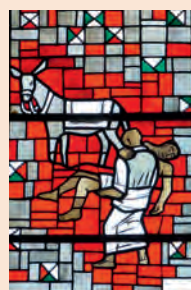
LEBENDIGER ADVENTS- KALENDER

Orte werden bekannt gegeben.

Jahreslosung 2021:

Lukas 6,36

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“



Fotografie auf Pixabay window-3616886

10. bis 17. Januar 2021

ALLIANZGEBETSWOCHE

Thema: „Lebenslexier Bibel“

EHRENAMTSABEND 2021

erst im Sommer!

An einem luftigen Ort in der Stadt...

Februar 2021

MEHRERE GEMEINDEN

BIBELWOCHE

„Begegnungen im Lukasevangelium“

5. März 2021

WELTGEBETSTAG

Aus Vanuatu

(80 Inseln im Süd Pazifik)

Thema:

Worauf bauen wir?



Titelbild_2021, copyright_juliette-pita

28. März 2021, Palmsonntag

FAMILIENWANDERUNG

mit Jens Wischeropp

Nähere Infos im Internet und per Flyer in den Pfarrhäusern.

Dieser Gemeindebrief wird unterstützt durch Firmen unserer Gemeindeglieder:

- **Rechtsanwalt Andreas Buß**
Am Markt 2, 23966 Wismar, Telefon 03841 222713, www.wlub.de
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht,
Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Internetrecht, allgemeines Zivilrecht
- **Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft**, Niederlassung Wismar
Doris Körner, Steuerberaterin, 23966 Wismar, Mühlenstraße 32, Telefon 03841 213330
- **Dr.-Ing. Wobschal, Wasser, Abwasser und Verkehrsanlagenbau**
Lübsche Straße 137, Telefon 03841 265410
- **Restaurant und Hotel „Wismar“**
Anne-Kathrin Werth, Breite Straße 10, Telefon 03841 22734-0
www.hotel-restaurant-wismar.de
- **Apotheke an der Koggenoor · Dr. Med. Gesine Lüdemann**
An der Koggenoor 25 /Ärztehaus, Telefon 03841 75450, Fax 03841 75452
E-Mail: beate.mahlke@t-online.de
- **Sonnenapotheke · Tim Langenbuch**
Lübsche Straße 146–148, 23966 Wismar, Telefon 03841 704770, Fax 03841 70477
- **Glaserei W. Beutel Nachf. GmbH**
Bleiverglasung, Autoverglasung, Fenster und Türen, Am Damm 1, Telefon 03841 220160
- **Tischlermeister, Restaurator im Handwerk Mathias Podlasly**
Innenarchitektin Katja Podlasly, Claus-Jesup-Straße 17, Telefon 03841 211445
E-Mail: tischlerei.podlasly@t-online.de, www.podlasly-wismar.de
- **Floristfachgeschäft Gänseblümchen**
Fischerreihe 6, Telefon 03841 211226
- **Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf**
Rudolf-Breitscheid-Straße 62, Telefon 3278-0
- **HW Leasing GmbH** Spiegelberg, 57, 23966 Wismar, Telefon 03841 0371111
www.hw-leasing.de
- **Global Finanz, Finanz- und Versicherungsmakler Maik Dittberner**
Kanalstraße 18a, 23970 Wismar
- **Die Zahnmediziner, Dr. med. dent. Uwe Stranz**
Ärztehaus am Lindengarten, Mühlenstraße 32, Telefon 03841 213579

Wir danken für die Unterstützung.

Kirchengemeinde St. Marien/St. Georgen

● **Thorsten Markert**, Pastor, Sprechzeiten in der Bliedenstraße 40: mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 03841 282549 und mobil: 0152 27236905
E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de

● **Andrea Vogler-Lehmann**,

Gemeindesekretärin, donnerstags 15 bis 18 Uhr
Telefon: 03841 282549

E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de

● **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor

Telefon: 03841 2288300

E-Mail: christian.thadewald-friedrich@elkm.de

● **Romy Warnecke**, Leiterin d. Evangelischen Kinderhauses in der Koch'schen Stiftung Mecklenburger Straße 48, Telefon: 03841 213151

● **Axel Düwel**, 2. Vorsitzender des KGR

Telefon: 03841 227193

Kirchengemeinde St. Nikolai

● **Antje Exner**, Pastorin, Spiegelberg 14

Telefon: 03841 213624, Mobil: 0157 73824604

● **Marei Glüer**, Vikarin an St. Nikolai

E-Mail: Marei.Glueer@elkm.de

Mobil: 0151 62794936

● **Eva Kienast**, Chorleitung

Lübsche Straße 29, Telefon: 03841 283310

● **Gerald Exner**, 2. Vorsitzender KGR

Mobil: 0151 15708941

● **Martin Poley**, Küster

Mobil: 0176 86583466, E-Mail:

nikolai-kartentisch@kirchencloud-wismar.de

● **Marina Ziock**, Mittagstisch 0160 99652593

● **Anette Harder**, Gemeindesekretärin,

Spiegelberg 14, dienstags und freitags

8.30 bis 13 Uhr, Telefon: 03841 213624

E-Mail: wismar-nikolai@elkm.de

● **Silke Thomas-Drabon**,

Evangelische Musikschule Wismar, Baustraße 27

Telefon: 03841 3033720, Mobil: 0172 7815742

E-Mail: info@emu-wismar.de

● **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor

siehe Kirchengemeinde St. Marien / St. Georgen

Kirchengemeinde Heiligen Geist

● **Thomas Cremer**, Pastor an Heiligen Geist Lübsche Straße 31

Telefon: 03841 283528 oder Mobil: 0176 78417368

E-Mail: wismar-heiligen-geist@elkm.de

● **Ulrike Steinbrück**, 2. Vorsitzende KGR

E-Mail: stromau@web.de

● **Dorothea Michel**, Leiterin der Frauenhilfe

Telefon: 03841 707498

● **Ulrike Rachholz**, Küsterin

Mobil: 0157 77858720

● **Bruni Romer**, Gemeindesekretärin

mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr

Telefon: 03841 283528

Kirchengemeinde Johannes

„Haus der Begegnung“ Wismar-Wendorf

Rudi-Arndt-Straße 18, 23968 Wismar

● **Mathias Kretschmer**, Pastor und

● **Helga Kretschmer**, Pastorin

Telefon: 03841 636710 und 03841-6317665

E-Mail: wismar-wendorf@elkm.de (Pastor)

E-Mail: helga.kretschmer@gmx.net (Pastorin)

● **Dr. Torsten Pohley**, 2. Vorsitzender KGR

Telefon: 03841 601690

● **Elfriede Bernecker**, 1. Leiterin des

Frauenkreises, Telefon: 03841 641495

● **Brigitte Weidemann**, 2. Leiterin des

Frauenkreises, Telefon: 03841 473527

● **Helga Müller**, Leiterin d. Seniorenkreises

Telefon: 03841 7388688

● **Ralf Kowalski**, Freundeskreis

Telefon: 0176 46662738

Übergemeindlich

● **Meike Schröder**, Gemeindepädagogin

Büro: Baustraße 27 Mobil: 0162 7438250

E-Mail: meike.schroeder@elkm.de

● **Julia Hofheinz**, Sozialarbeiterin,

Diakonin Ökumenischer Kirchenladen

Telefon: 03841 703469, Mobil: 0151 55766469

E-Mail: j.hofheinz@soda-ej.de

● **Marit Kühn**, Leiterin Posaunenchor

Telefon: 03841 3288830 oder 0173 8015504

E-Mail: Posaunenchor-wismar@web.de

● **Klaus-Peter Sandmann**, Diakon,

Jugendarbeit im Kirchenkreis (z. Z. erkrankt)

Vertretung Dieter Rusche, Mobil: 0179 5767208

● **Sylva Keller**, Seelsorgerin i. d. Seniorenheimen

Mobil: 0170 7930321, E-Mail: sylvia.keller@elkm.de

● **Jochen Wittenburg**, Leiter d. Männerarbeit

Schweriner Straße 8, Telefon: 03841 282295

Zu unserer Unterregion gehören:

Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen

● **Jens Wischeropp**, Gemeindepädagoge

www.kirche-gressow-friedrichshagen.de

Telefon: 03841 616227

E-Mail: kirchegressow@gmx.de

Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen

● **Anne Hala**, Pastorin

www.kirche-proseken-hohenkirchen.de

Telefon: 038428 60253

E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.de



HERZLICH WILLKOMMEN

BEI DEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
IN UND UM WISMAR!

AKTUELLE INFORMATIONEN
FINDEN SIE AUF UNSERER
WEBSITE UNTER:
WWW.KIRCHEN-IN-WISMAR.DE



**IHRE GEMEINDEN: * HEILIGEN GEIST * ST. NIKOLAI * JOHANNES WISMAR-WENDORF *
ST.MARIEN/ST.GEORGEN * GRESSOW-FRIEDRICHSHAGEN * PROSEKEN-HOHENKIRCHEN ***

Zum Datenschutz: Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name zukünftig nicht mehr in unserem Gemeindebrief erscheint und Sie auch auf keinem veröffentlichten Foto zu sehen sein möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Eine kurze Notiz per Mail oder ein Anruf genügen.